

Rückblick auf „kein gutes Jahr“

CDU-Gemeindeverband Nordstemmen: Flegel bleibt noch für ein Jahr Vorsitzender

Von Ann-Cathrin Oelkers

NORDSTEMMEN ■ Bernhard Flegel bleibt Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands Nordstemmen. Doch in einem Jahr soll für ihn an der Gemeindeverbandsspitze Schluss sein.

Bevor der Nordstemmer von der Jahreshauptversammlung bei den turnusgemäß anstehenden Vorstandswahlen erneut im Amt bestätigt wurde, hatte er angekündigt, nur noch für ein weiteres Jahr zur Verfügung zu stehen. Innerhalb des kommenden Jahres will Flegel, der den Vorsitz seit 2004 innehat, einen Nachfolger finden und aufbauen.

Auf Kontinuität setzten die Christdemokraten auch bei der Besetzung von weiteren zwei Vorstandsposten. Die Versammlung bestätigte Sebastian Könneke als Gemeindeverbands-Vize und Helmut Landsberg als Schatzmeister. Landsberg führt seit mittlerweile 21 Jahren die Kasse des Gemeindeverbands und sucht ebenfalls einen Nachfolger, der das Amt nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit übernehmen möchte. Neu im Gemeindeverbandsvorstand ist Schriftführer Ingmar Krieger. Der Mahlerter wurde in Abwesenheit von den fünfzehn Wahlberechtigten gewählt.

Das Thema Wahlen hatte zuvor auch im Jahresbe-



Der CDU-Gemeindeverbandsvorstand (von links): Bernhard Flegel, Sebastian Könneke und Helmut Landsberg. ■ Foto: Oelkers

richt Bernhard Flegels eine zentrale Stelle eingenommen. „2017 war ein bewegtes und für uns kein gutes Jahr“, bilanzierte der Gemeindeverbandschef das schwache Abschneiden der Christdemokraten bei den Wahlen zum Landtag und Bundestag. Die CDU-Kandidaten Klaus Krumfuß und Ute Bertram hatten den Wiedereinzug in den Niedersächsischen Landtag beziehungsweise Bundestag nicht geschafft. „Für uns ist es schlecht, dass aus unseren Reihen kein Vertreter mehr in Berlin ist“, bedauerte Flegel. Konsequenzen hat der Wahlausgang bereits für die beliebte Berlin-

fahrt des Gemeindeverbands, an der im zurückliegenden Jahr 48 Interessierte teilgenommen hatten. Denn für den Besuch im Reichstag ist laut Flegel die Einladung eines Bundestagsabgeordneten erforderlich, um die sich der Christdemokrat nun bemühen will. Bis dahin fehlt die Fahrt im Terminkalender des Gemeindeverbands, der neben anderen Veranstaltungen im laufenden Jahr wieder Besichtigungen der Firma El Puente, der Gärtnerei Lehnhoff, der Biogasanlage sowie der Zuckerfabrik anbietet.

Wie Bernhard Flegel der Versammlung mitteilte ste-

hen den Christdemokraten in naher Zukunft organisatorische Veränderungen bevor. Flegel zufolge gibt es in den CDU-Ortsverbänden Burgstemmen und Heyersum keinen funktionierenden Vorstand mehr, was eine Fusion mit einem der benachbarten Ortsverbände erforderlich mache.

Themen aus dem Gemeinderat skizzierte Jutta Hartmann. Zur Sprache kamen etwa die in der Gemeinde fehlenden Bauplätze sowie fehlende Gewerbeflächen, der Umbau des ehemaligen Penny-Marktes zur Kindertagesstätte, die Straßenausbaubeitragsatzung, die anstehenden Instand-

setzungsmaßnahmen im Rathaus sowie die Finanzen.

Bernhard Flegel berichtete, dass das Klima im Rat sich seit der letzten Kommunalwahl positiv entwickelt habe und kollegialer geworden sei. Allerdings wollte Ratsherr Jens Pape den Eindruck, „dass alles gut so ist, wie es ist“, nicht stehen lassen. Unter Hinweis auf die Anzahl der Bademeister im Freizeitbad empörte sich Pape unter anderem über Personalpolitik und Finanzgebaren. „Vier Bademeister, das leistet sich keine andere Kommune“, schimpfte der Ratsherr: „Die Personalkosten laufen aus dem Ruder.“